



"Why, sir, the Union may be preserved from dismemberment by this proposed railroad."
— Joseph R. Underwood, in the Senate, Feb. 19, 1853, advocating Federal support of line afterwards built as the Union Pacific-Central Pacific.

Back of the name "Union Pacific" was the certain knowledge that this railroad must be built to hold the Union together. And when the line was finished, a feeling of security and a wave of rejoicing swept the country from coast to coast. No other public—or semi-public—enterprise ever was so popular.

Time has dimmed the origin of this road but the directors of the Union Pacific have never ceased to regard the great system as a national institution—no have they ever failed to maintain and improve the property for the best interests of the whole people. Recently more millions have been spent to increase the efficiency of the Union Pacific than were spent in building the original line. It is properly called "The Standard Road of the West."

UNION PACIFIC SYSTEM
Joins East and West with a Boulevard of Steel

W. S. BASINGER
General Passenger Agent
Omaha, Neb. (110)

Locomotive Speed
is always ready in the

KING

EIGHT CYLINDER

For the need that comes once in a lifetime. Hills melt before this powerful car and they're mostly taken in high gear.

Seven passenger Touring or three passenger roadster \$1350; luxurious Sedan \$1900.



King Motor Car Co.
Detroit, Mich.

NIELS E. NIELSEN, Distributor
Hall, Howard, Merrick and Hamilton Counties.
1 Block West of Court House REPAIRING A SPECIALTY

Forzi's Alpenkräuter

ist ein Heilmittel von anerkanntem Wert. Er ist ganz verschieden von allen anderen Heilmitteln. Er mag wohl nachgeschmeckt werden, aber Nichts kann ihn ersetzen.

Er reinigt das Blut. Er befördert die Verdauung.
Er reguliert den Magen. Er wirkt auf die Leber.
Er wirkt auf die Nieren. Er beruhigt das Nervensystem.
Er nährt, stärkt und heilt.

Nur gekauft, er ist in Hausmitteln im modernen Sinne des Wortes, und sollte in jedem Haushalt vorkommen sein. Sie nicht in Apotheken zu haben, sondern nur beim Substitut durch Special-Agenten direkt geliefert. Wenn Ihnen kein Agent bekannt ist, dann schreiben Sie an die alleinigen Fabrikanten und Eigentümer

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.
19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

bis 124 westl. 4. Straße. Kind's Laden zum Verkauf, 122
— Dr. Fahrney's Medizin in Louise Spangenberg, Agent.

L. NEUMAYER
Der Grocer

Bezahlt die höchsten Marktpreise für frische Butter und Eier.

Besitzt einen vollständigen Vorrath von feinen und Stapel-Groceries zu niedrigsten Preisen.

Tel. 627. 311 westl. 3. Straße.

Deutscher Unterricht in den öffentlichen Schulen.

Die Zunahme im deutschen Unterricht in den hiesigen Schulen hat in den letzten drei Jahren wesentlich zugenommen, wie Sekretär Sinte in folgendem berichtet.

Die Anzahl der Schüler, welche an deutschen Unterricht theilnahmen in 1912—1913:

Dodge-Schule 34; Howard-Schule 50.
Zusammen: 84.

1913—1914: Dodge-Schule 41; Howard-Schule 43; Jefferson-Schule 8; Hochschule 82.
Zusammen: 174.

1914—1915: Dodge-Schule 41; Howard-Schule 46; Jefferson-Schule 25; Hochschule 100.
Zusammen: 212.

1915—1916: Dodge-Schule 56; Howard-Schule 41; Jefferson-Schule 26; Hochschule 106.
Zusammen: 229.

Die Zahl der deutschen Schüler bei Beginn dieses Schuljahres beträgt somit 209. Diese Zahl wird jedoch mit der halbjährlichen Klassenverfertigung bedeutend gehoben werden.

Es liegt nun an dem Deutschthum, den deutschen Unterricht in den öffentlichen Schulen fördern zu helfen. Die Erlernung mehrerer Sprachen ist für jeden Studenten von unberechenbarem Vortheil. Deshalb halte ich Eure Kinder an, an deutschen Unterricht theilzunehmen.

Wir bringen in Vorschlag, für die Schüler, welche im deutschen Unterricht die besten Fortschritte zeigen sowie die besten deutschen Arbeiten liefern, Prämien auszugeben. Der „Anzeiger“ ist bereit, Schenkungen von passenden deutschen Büchern für derartige Prämien entgegen zu nehmen, welche dann durch das vom Ortsverband ernannte Schul-Comité an die betreffenden, von Schulrath bestimmten, mit den besten Zeugnissen versehenen Schüler zur Vertheilung kommen. Jedemfalls sollte eine derartige Anerkennung die deutschen Schüler anspornen.

— Gegen einen gewissen Charles Guignon ist vom Countywalt eine Anklage schwerer Natur erhoben worden. Der Farmarbeiter John Dicks ließ sich vor einige Zeit auf Anrathen eines Fremden in einem Taximeter herumfahren, aber unterwegs hielt der Kraftwagen infolge eines fingierten Defektes und man zwang Dicks, für eine kurze Fahrt 88 zu bezahlen. Der junge Mann, der dabei auch verurtheilt wurde, behauptete, scheute sich wegen seiner Familie, Anzeige zu erstatten. Einem anderen Mann, der sich gleichfalls eine solche Fahrt nach verurtheilten Lokalen erlaubte, wurden sogar \$75 abgenommen, und auch in diesem Falle wurde keine Anzeige erstattet aus Furcht vor der Publizität. Es scheint, daß Zubälter zerrufener Häuser diese Furcht vor der Publizität ihrer Opfer zum Geschäft machen resp. benutzen. Die Sache kam aber trotzdem zur Kenntniß der Behörden und die „Blackmailer“ stehen sich nun dem Gesetz gegenüber, das in solchen Fällen besondere Strenge walten läßt. Guignon wurde unter \$750 Bürgschaft gestellt.

Wir nennen unsere Kleider die Sorte, die wirkliche Jungen tragen und das ist, was wir meinen.

Die Strapazierung beim Spielen ist in Rechnung gezogen — und bei allen Perfection-Kleidern wurde darauf Bedacht genommen. Sie behalten ihre Façon in einer Walgerei unan. Nicht nur die Façon bleibt, sondern auch die Nähte halten fest und die Knöpfe bleiben auch sitzen.

Süßliche neue Moden von „Perfection“-Kleidern sind jedoch angekommen — das Allerbeste in dieser Art Kleider. Dieselben haben ganz prächtige Eigenschaften und die Qualität kann nichtübertroffen werden.

\$4.00, \$5.00, \$7.50, \$10.00

GITCHEL DOUGLASS COMPANY
FOOD — DEPENDABLE CLOTHES

The "Daylight Store"
Wir haben einen deutschen Verkäufer.



Das Prohibitions-Versprechen

„Nebraska trocken“ ein Betrug

Wissen und verstehen die Einwohner von Nebraska, was die Versprechungen und Bürgschaften der Prohibition sind?

Viele intelligente und wohlmeinende Bürger, getäuscht und verleitet durch das Prohibitions-Gefährte „Macht Nebraska trocken“, glauben, daß Nebraska durch die Annahme des Prohibitions-Zusatzes „trocken“ gelegt wird und daß alkoholische Getränke aus dem Staate fern gehalten werden können.

Daß diese Behauptung auf Einbildung beruht und tatsächlich unbegründet ist, wird durch die offiziell gemachten Behauptungen und Versprechungen jener Organisation bewiesen, welche den Prohibitions-Zusatz für Nebraska entworfen hat und die Campaigne für dessen Annahme jetzt leitet.

Die „Nebraska Dry Federation“ sagt offiziell in ihren, dem Staats-Sekretär eingehändigten Gründen für die Befürwortung jenes Zusatzes: „Der in Vorschlag gebrachte Zusatz beabsichtigt nicht, sich mit den Gewohnheiten und dem Appetit unserer Bürger zu befassen.“

Dies ist natürlich eine erstaunliche Behauptung, wie sie von einer Organisation aufgestellt wird, welche die Bürger bestürmt, „Nebraska trocken zu stimmen“, und die kein Mittel unbenuzt läßt, den Stimmgubern die Ueberzeugung beizubringen, daß die Annahme des Zusatzes Nebraska „trocken machen“ wird.

Die Befürworter der Prohibition geben zu, daß der Zweck jenes Zusatzes nicht der ist, den Verbrauch oder Mißbrauch alkoholischer Getränke zu vermindern, oder dieselben den Trunkenbolden und Minderjährigen vorzuenthalten, sondern es ist vielmehr ein Versprechen, daß man unter Prohibition bis zu jedem Grade brauchen oder mißbrauchen mag, so lange man dem „Mail-Order-Plan“ folgt, und so lange man sein Geld außerhalb des Staates schickt.

Die Behauptung verdient wiederholt zu werden: „Kein Verstand, die Gewohnheiten und den Appetit unserer Bürger zu bekämpfen“. Kann sich irgend jemand in den Glauben hineintäuschen lassen, daß dies Nebraska „trocken“ machen wird, daß Zustände gebessert und Enthaltungsfähigkeit gefördert werden, wenn das einzige Gebot heißt: „Gebräut so viel ihr wollt — so lange ihr nur das Geld aus dem Staate hinaussendet“?

Kansas hat diese Methode versucht und dafür bezahlt mit vermehrter Unmündigkeit, vermehrten Verbrechen (auch unter der Jugend), Verarmung und erhöhten Steuern. Das Resultat dieses „Mail-Order“ und „Hintertür-Kneipen“ Systems zwecks Verkaufs alkoholischer Getränke in den Prohibitions-Staaten ist in dem folgenden Auszug in überzeugender Weise illustriert:

Aus dem Wichita (Kan.) „Beacon“ vom 20. September 1916. Die Zeitung schreibt:—

„Ein junger Mann konsultierte dieser Tage einen Arzt in dem Schweiter-Gebäude wegen einer Rücken-Verletzung. Während der Untersuchung erzählte der Verletzte, wie er zu Schaden gekommen sei. „Ich arbeite in einem Fracht-Lagerhaus einer hiesigen Bahn.“ sagte er. „Letzte Woche waren wir etwas zurück mit dem Entladen von Kisten, die geistige Getränke enthielten. Wir machten an jedem Tag jener Woche einen Wagon leer und dies ließ uns drei Waggons für Montag übrig. Ich arbeitete mit den andern darauf los, verlor mich aber den Rücken, als ich ein Faß Whiskey zu heben versuchte.“ Der Arbeiter erzählte dem Arzte, daß die Bahn, für die er arbeitet, jede Woche von sieben bis zehn Waggons Bier und Whiskey nach Wichita bringe.“

Solche Zustände werden Nebraska offeriert durch die Bestrebungen der Befürworter der Prohibition, nicht ein „trockenes“ Nebraska, sondern ein Nebraska, überflutet mit ungehemmter Zufuhr geistiger Getränke für die Unmündigen und Unmündigen wie auch alle andern.

The Nebraska Prosperity League

Gegner der Staatsprohibition. Freunde der Local Option und Hochlizenzen.
Präsident, L. F. Crofoot. Schatzmeister, W. J. Coad. Sekr., J. B. Payne & Co.
Auf Verlangen wird Literatur gern unentgeltlich verschafft. Omaha, Neb.

— Wo mit dem Thaler geläutet wird, gehen alle Thüren auf.
— Die Frauen sehen in der Sache immer die Person und leiten ihre Grundfüße aus ihren Sympathien her.

— Die Frauen müssen die Kosten der Sünde bezahlen, die Männer bleiben sie schuldig.
— Was ist doch ein Mann für ein Narr, wenn er sein Bestes versucht, recht Hug zu sein.

A. C. MAYER
Deutscher Advokat
Dolmetscher
Vollmachten, Testamente
Grand Island, Nebraska

Die Erste National-Bank
Grand Island, Nebraska
Hat ein allgemeines Bankgeschäft :: : Macht Farm-Anleihen
Bier Prozent Zinsen bezahlt an Zeit-Depositen
Kapital und Ueberfluß: \$215,000.00.
E. R. Wolbach, Präsi. John Heimers, Vice-Präsi.
J. R. Alter, jr., Kassierer.